

Berliner Zeitung

Parlamentarische Ausgabe

Deutscher Reichstag.

23. Sitzung vom 11. Januar, 1 Uhr.

Am Bundesratspräsidenten Riemand.
Das Haus ist außerordentlich besetzt.

Präsident Graf Wolffersdorff eröffnet die Sitzung mit folgenden Worten:

Meine Herren! Zunächst des bevorstehenden zweihundertjährigen Jubiläums des Kaiserthums Erwähnung sowie anlässlich des bevorstehenden Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs bitte ich um die Ermächtigung des Reichstages für mich und die Herren Abgeordneten, Sr. Majestät zu der Gedenkfeyer sowie zu allerhöchster Erinnerung die einschlägigsten Glückwünsche des Reichstages darzubringen. (Beifall.)
Der Reichstag ist hiermit einberufen.
Der Gegenstand der Tagesordnung ist die erste eventuell zweite Beratung des vom Abgeordneten (L.) eingekommenen Gesetzentwurfs betreffend die Änderung des durch Gesetz vom 22. Mai 1898 abgeänderten Reichsversicherungsgesetzes. Danach soll Artikel 3 des Artikels II des Gesetzes folgende neue Fassung erhalten: Der Reichstag ist hiermit einberufen.

Der Reichstag ist hiermit einberufen. Die erste eventuell zweite Beratung des vom Abgeordneten (L.) eingekommenen Gesetzentwurfs betreffend die Änderung des durch Gesetz vom 22. Mai 1898 abgeänderten Reichsversicherungsgesetzes. Danach soll Artikel 3 des Artikels II des Gesetzes folgende neue Fassung erhalten: Der Reichstag ist hiermit einberufen.

Der Reichstag ist hiermit einberufen. Die erste eventuell zweite Beratung des vom Abgeordneten (L.) eingekommenen Gesetzentwurfs betreffend die Änderung des durch Gesetz vom 22. Mai 1898 abgeänderten Reichsversicherungsgesetzes. Danach soll Artikel 3 des Artikels II des Gesetzes folgende neue Fassung erhalten: Der Reichstag ist hiermit einberufen.

Der Reichstag ist hiermit einberufen. Die erste eventuell zweite Beratung des vom Abgeordneten (L.) eingekommenen Gesetzentwurfs betreffend die Änderung des durch Gesetz vom 22. Mai 1898 abgeänderten Reichsversicherungsgesetzes. Danach soll Artikel 3 des Artikels II des Gesetzes folgende neue Fassung erhalten: Der Reichstag ist hiermit einberufen.

Führung des Gesetzes ist jedoch den ausführenden Behörden möglichsten Wohlwollen empfohlen worden. Ich kann mich nicht der Auffassung anschließen, das Prinzipial als Kriegsteilnehmer, die der Reichstag bezeichnen, diese Rechte erhalten. Dazu werden die Mittel nicht ausreichen.

Abg. v. Hoffmann (Sp.): Die einzige Schuldige in dieser ganzen Angelegenheit ist die Regierung. Sie hat es nicht einmal der Mühe für werth, heute hier anwesend zu sein. Es gibt Dinge, für welche Mittel unter allen Umständen vorhanden sein müssen. Es ist wahrhaft eine Schande für die Reichsversammlung, dass es nicht einmal für keine alten Invaliden reicht. Somit wird in militärischen Dingen doch ein anderer Ton laut, das glückliche Heerwesen wurde mit einem großen Aufwand von Worten und Geld in Anspruch genommen. Wir haben die Regierung hier schon sehr verurtheilt, der Reichstag hat niemals von seinem Machtbereich Gebrauch gemacht die Regierung zu zwingen. Herr Kautz hat sich geäußert, dass ich hier die Regierung der Verantwortung übernehme. Das haben wir schon oft gehört, die Krone als Landesverpflichtung ist eine Sache des Hofes, und wir unterscheiden wohl zwischen der Krone und der angehänglichen Kommandogewalt. Meine Partei ist für jede Berichtigung der Dinge der Kriegsteilnehmer und Kriegsteilnehmer zu haben. Wenn die Invaliden besser behandelt werden müssen, müssen auch die alten Kriegsteilnehmer besser behandelt werden. Ich werde bei der kommenden China-Pensionsvorlage einen solchen Antrag stellen.

Abg. Schreyer (Sp.): In dieser Sache hat die Regierung bisher keine Karte eingelegt. Die Pflicht der Entscheidung dieser Frage liegt nicht bei der Regierung, sondern immer gefolgt werden mußte und die Initiative ergoß sich auf den Reichstag, das ist die Wahrheit der Sache. Ich habe mich nicht, das ich die Vertreter der Regierung dazu herbeizitiere, sondern ich sage, für diese Zwecke seien keine Mittel da. Es handelt sich um die alte Frage des Jahres von 1870/71; das ist doch nicht der erste Mal, dass die Regierung die Verantwortung über die alten Kriegsteilnehmer zu übernehmen hat. Ich werde bei der kommenden China-Pensionsvorlage einen solchen Antrag stellen.

Abg. Prinz Schönlank-Carolath (Opposition d. Repr.): Die Hauptverpflichtung gegen die Veteranen, die außerhalb des Landes zu große Entschädigungen zu erhalten, liegt nicht bei der Regierung, sondern bei den berechtigten Instanzen mehr mit diesen Veteranen in Verbindung, der Krieg und die Zeiten haben. Die Veteranen befinden sich in der That in einer sehr traurigen Lage. Wie lange soll man noch warten, ihnen die Unterstützung zu verweigern, auf die sie Anspruch haben? Das ist doch ein sehr schmerzliches Verbrechen, dass die Regierung die Unterstützung verweigert; dieses Ministerium kann also kein Wort mehr sagen, sondern nur diejenigen, die die Sache weiter vorantreiben, um nicht mehr weiter auszuweichen, ihr nicht die Verantwortung zu übertragen. Zwei der Antragsteller haben den Antrag gestellt, dass die Unterstützung für die Veteranen nur ein Recht sei, es ist eine andere Sache, wie die Vergütung des Civilverdienstes und die Vergütung der Militärdienstleistungen neben dem Gehalt bei den Staatsbeamten unbedeutend sind. Wie oft haben wir schon wegen dieser Dinge petitionirt! Ein Mitglied des Senats hat den Antrag gestellt, dass die Unterstützung für die Veteranen nur ein Recht sei, es ist eine andere Sache, wie die Vergütung des Civilverdienstes und die Vergütung der Militärdienstleistungen neben dem Gehalt bei den Staatsbeamten unbedeutend sind. Wie oft haben wir schon wegen dieser Dinge petitionirt!

Abg. Dr. Schmidt (Sp.): Ich bin mit der Überweisung an die Budgetkommission einverstanden. Ich würde eigentlich den Antrag stellen, die Rente in jedem Fall ohne Ausnahme zu gewähren. Selbst diejenigen, die Anspruch auf den Sold haben, können ihn nicht erhalten, weil der Sold erschöpft ist. Auch der gewöhnliche Sold ist für den Zeitraum für lebenslängliche Kriegsteilnehmer nicht erhöht worden und beträgt 4.000 Mark. Die Kriegsteilnehmer sind nicht immer darauf angewiesen, dass ihre alten Kameraden absterben. Das ist ein ungewöhnlicher Zustand. Es darf sich nicht der Bedarf nach den Fonds erhöhen, sondern die Fonds müssen sich nach dem Bedarf richten. Wir müssen ernstlich daran denken, den Invalidenfonds zu entlasten und zu erhöhen. Die Regierung, deren Haltung mir ganz unverständlich ist, sollte ihre Mühe darauf verwenden, den Invalidenfonds zu entlasten und zu erhöhen. Die Regierung, deren Haltung mir ganz unverständlich ist, sollte ihre Mühe darauf verwenden, den Invalidenfonds zu entlasten und zu erhöhen. Die Regierung, deren Haltung mir ganz unverständlich ist, sollte ihre Mühe darauf verwenden, den Invalidenfonds zu entlasten und zu erhöhen.

Abg. Graf Helldorf (Opp. d. Repr.): Es ist mir sehr angenehm, dass die Regierung die Unterstützung für die Veteranen nicht ablehnt. Ich bin mit der Überweisung an die Budgetkommission einverstanden. Ich würde eigentlich den Antrag stellen, die Rente in jedem Fall ohne Ausnahme zu gewähren. Selbst diejenigen, die Anspruch auf den Sold haben, können ihn nicht erhalten, weil der Sold erschöpft ist. Auch der gewöhnliche Sold ist für den Zeitraum für lebenslängliche Kriegsteilnehmer nicht erhöht worden und beträgt 4.000 Mark. Die Kriegsteilnehmer sind nicht immer darauf angewiesen, dass ihre alten Kameraden absterben. Das ist ein ungewöhnlicher Zustand. Es darf sich nicht der Bedarf nach den Fonds erhöhen, sondern die Fonds müssen sich nach dem Bedarf richten. Wir müssen ernstlich daran denken, den Invalidenfonds zu entlasten und zu erhöhen. Die Regierung, deren Haltung mir ganz unverständlich ist, sollte ihre Mühe darauf verwenden, den Invalidenfonds zu entlasten und zu erhöhen. Die Regierung, deren Haltung mir ganz unverständlich ist, sollte ihre Mühe darauf verwenden, den Invalidenfonds zu entlasten und zu erhöhen.

Abg. Dr. Wachsmuth (Sp.): Wenn ich die Summe der Beiträge allein darf so bestimmt sich die Regierung der Zahlungsgegenüber das die übermäßige Verhalten von dem ganzen Reichstage, auch die Vermögensgegenstände sind. Die Sache selbst hat ja das Volumen und die Kommission überhaupt beschäftigt, und man kann deshalb sehr wohl annehmen, dass die Einkommensteuer ausreicht, das Budget zu decken. Ich würde eigentlich den Antrag stellen, die Rente in jedem Fall ohne Ausnahme zu gewähren. Selbst diejenigen, die Anspruch auf den Sold haben, können ihn nicht erhalten, weil der Sold erschöpft ist. Auch der gewöhnliche Sold ist für den Zeitraum für lebenslängliche Kriegsteilnehmer nicht erhöht worden und beträgt 4.000 Mark. Die Kriegsteilnehmer sind nicht immer darauf angewiesen, dass ihre alten Kameraden absterben. Das ist ein ungewöhnlicher Zustand. Es darf sich nicht der Bedarf nach den Fonds erhöhen, sondern die Fonds müssen sich nach dem Bedarf richten. Wir müssen ernstlich daran denken, den Invalidenfonds zu entlasten und zu erhöhen. Die Regierung, deren Haltung mir ganz unverständlich ist, sollte ihre Mühe darauf verwenden, den Invalidenfonds zu entlasten und zu erhöhen.

Abg. Schreyer (Sp.): Die Regierung hat die Verantwortung für die Veteranen nicht übernommen. Ich bin mit der Überweisung an die Budgetkommission einverstanden. Ich würde eigentlich den Antrag stellen, die Rente in jedem Fall ohne Ausnahme zu gewähren. Selbst diejenigen, die Anspruch auf den Sold haben, können ihn nicht erhalten, weil der Sold erschöpft ist. Auch der gewöhnliche Sold ist für den Zeitraum für lebenslängliche Kriegsteilnehmer nicht erhöht worden und beträgt 4.000 Mark. Die Kriegsteilnehmer sind nicht immer darauf angewiesen, dass ihre alten Kameraden absterben. Das ist ein ungewöhnlicher Zustand. Es darf sich nicht der Bedarf nach den Fonds erhöhen, sondern die Fonds müssen sich nach dem Bedarf richten. Wir müssen ernstlich daran denken, den Invalidenfonds zu entlasten und zu erhöhen. Die Regierung, deren Haltung mir ganz unverständlich ist, sollte ihre Mühe darauf verwenden, den Invalidenfonds zu entlasten und zu erhöhen. Die Regierung, deren Haltung mir ganz unverständlich ist, sollte ihre Mühe darauf verwenden, den Invalidenfonds zu entlasten und zu erhöhen.

Abg. Dr. Schmidt (Sp.): Ich bin mit der Überweisung an die Budgetkommission einverstanden. Ich würde eigentlich den Antrag stellen, die Rente in jedem Fall ohne Ausnahme zu gewähren. Selbst diejenigen, die Anspruch auf den Sold haben, können ihn nicht erhalten, weil der Sold erschöpft ist. Auch der gewöhnliche Sold ist für den Zeitraum für lebenslängliche Kriegsteilnehmer nicht erhöht worden und beträgt 4.000 Mark. Die Kriegsteilnehmer sind nicht immer darauf angewiesen, dass ihre alten Kameraden absterben. Das ist ein ungewöhnlicher Zustand. Es darf sich nicht der Bedarf nach den Fonds erhöhen, sondern die Fonds müssen sich nach dem Bedarf richten. Wir müssen ernstlich daran denken, den Invalidenfonds zu entlasten und zu erhöhen. Die Regierung, deren Haltung mir ganz unverständlich ist, sollte ihre Mühe darauf verwenden, den Invalidenfonds zu entlasten und zu erhöhen. Die Regierung, deren Haltung mir ganz unverständlich ist, sollte ihre Mühe darauf verwenden, den Invalidenfonds zu entlasten und zu erhöhen.

Abg. Graf Helldorf (Opp. d. Repr.): Es ist mir sehr angenehm, dass die Regierung die Unterstützung für die Veteranen nicht ablehnt. Ich bin mit der Überweisung an die Budgetkommission einverstanden. Ich würde eigentlich den Antrag stellen, die Rente in jedem Fall ohne Ausnahme zu gewähren. Selbst diejenigen, die Anspruch auf den Sold haben, können ihn nicht erhalten, weil der Sold erschöpft ist. Auch der gewöhnliche Sold ist für den Zeitraum für lebenslängliche Kriegsteilnehmer nicht erhöht worden und beträgt 4.000 Mark. Die Kriegsteilnehmer sind nicht immer darauf angewiesen, dass ihre alten Kameraden absterben. Das ist ein ungewöhnlicher Zustand. Es darf sich nicht der Bedarf nach den Fonds erhöhen, sondern die Fonds müssen sich nach dem Bedarf richten. Wir müssen ernstlich daran denken, den Invalidenfonds zu entlasten und zu erhöhen. Die Regierung, deren Haltung mir ganz unverständlich ist, sollte ihre Mühe darauf verwenden, den Invalidenfonds zu entlasten und zu erhöhen. Die Regierung, deren Haltung mir ganz unverständlich ist, sollte ihre Mühe darauf verwenden, den Invalidenfonds zu entlasten und zu erhöhen.